

Hausordnung der Familien- und Jugendherberge Platzhof



Liebe Gäste,
wir begrüßen euch ganz herzlich und freuen uns, dass ihr zu uns auf den Platzhof kommt.
Es ist uns ein großes Anliegen, allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

An- und Abreise

Die Zimmer stehen in der Regel nicht vor 11.00 Uhr zur Verfügung. Die genauen An- und Abreisezeiten hängen von der jeweiligen Belegung ab und werden mit der Herbergsleitung vorab besprochen.
Die Zimmer müssen am Abreisetag **vor dem Frühstück** besenrein geräumt sein. Ausnahmen sind je nach Belegungssituation möglich.

Getränke und Essen

Neben unserem Kiosk stehen je ein Automat für Heiß- und Kaltgetränke zur Verfügung.
Das hauseigene Quellwasser hat ausgezeichnete Trinkwasserqualität und kann an jedem Hahn abgefüllt werden.
Bei Vollverpflegung erhaltet ihr am Anreisetag ein warmes Mittagessen und an den weiteren Tagen ein Lunchpaket und ein warmes Abendessen. Das Lunchpaket kann auch im Aufenthaltsraum eingenommen werden, wenn kein Ausflug geplant ist. Bitte Lunchboxen und Trinkflaschen mitbringen.

Haus und Zimmer

Im Haus dürfen nur Hausschuhe getragen werden. Schuhe sind im Eingangsbereich zu wechseln.
Betten und Schränke dürfen nicht verstellt werden, da dies zu erheblichen Schäden an den Böden führen kann.

Bitte teilen Sie den Eltern mit, dass nur im Notfall bei uns angerufen werden kann.

Bitte während des Aufenthalts den Abfall trennen. Ein Trennsystem befindet sich am Eingang zum Aufenthaltsraum (gelber Sack, Papier, Restmüll). Neben Sie eigenes Leergut oder Abfälle von selbst Mitgebrachtem wieder nach Hause.

Alle benutzten Betten müssen ordentlich bezogen werden. Die Bettwäsche kann selbst mitgebracht (Kissen- und Bettbezug, Laken oder Spannbettuch) oder gegen Gebühr geliehen werden. Schlafsäcke sind auf keinen Fall erlaubt. Handtücher, Seife etc. müssen ebenso selbst mitgebracht werden.

Das Beschriften und Bemalen von Hausinventar, Betten, Wänden etc. ist verboten. Das Entfernen von Beschmutzungen und Beschädigungen stellen wir in Rechnung.
Schäden - gleich welcher Art - bitte melden.

Abends schaltet der Letzte in den Aufenthaltsräumen das Licht aus.

Die Haustür wird über Nacht so verriegelt, dass man einen Schlüssel zum Eintreten braucht, von innen aber jederzeit ins Freie gelangt. Als mögliche Fluchttür muss sie von innen immer zu öffnen sein und darf deswegen nicht abgeschlossen werden.

Tiere

Unsere Tiere sind das Herzstück des Platzhof und liegen uns sehr am Herzen. Zum Wohl der Tiere und um Unfälle zu vermeiden, legen wir Wert auf einen artgerechten Umgang mit diesen, auch wenn das „Streichelvergnügen“ dabei manchmal zu kurz kommt. Gedankt wird dies durch Tiere, die zum Teil schon 20 Jahre zufrieden mit uns auf dem Hof leben.

Unsere Pferde lernen durch ständiges Anfassen oder aus der Hand Füttern falsche Verhaltensweisen. Bitte beschränkt euch auf das Anschauen, wenn kein Reitlehrer anwesend ist. Füttern der Pferde kann zur Rängeleien und Krankheit führen, deshalb ist das Füttern der Pferde verboten (auch Gras über den Zaun).

Unsere Labrador-Hündin Lucy und ihre kleine Freundin Bailey sind freundlich, kinderlieb und lassen sich gerne streicheln. Herumliegende Schuhe, Bälle etc. werden eingesammelt und einer Qualitätsprüfung mit den Zähnen unterworfen. Meistens wird die Prüfung nicht bestanden. Beide lieben es, wenn alle hinterherrennen, um die Sachen wieder abzunehmen. Sie dürfen nicht gefüttert oder auf Spaziergänge mitgenommen werden. Die eingezäunte Terasse ist Ihr Ruhebereich und dort möchten sie in Ruhe gelassen werden.

Unsere Katzen, besonders die königlichen Mädchen "Kate" und "Meghan" genießen ausgiebige Streicheleinheiten unserer Gäste. Manchmal kommen sie sogar auf einen Spaziergang mit in den Wald.

Unsere Ziegen dürfen während der Ziegenzeiten in ihrem Gehege besucht und gestreichelt und an der Leine zum Grasen geführt werden. Sie freuen sich über mitgebrachte Zweige mit Blättern, Grünzeug (bitte keine unreifen Früchte von den Bäumen pflücken). Oft kann auch trockenes Brot an der Rezeption geholt werden. Füttern ist hier ausdrücklich erlaubt. Den Umgang mit den Ziegen muss immer ein Erwachsener beaufsichtigen. Auf unserer Internetseite könnt ihr schon im Vorfeld alle unsere Tiere kennenlernen.

Gelände

Scheunen, Stallbereich und Koppeln mit Tieren dürfen nicht betreten werden.

Unsere Pferde leben auf der Weide oder im Offenstall und können dort beobachtet werden (nicht Anfassen, nicht Füttern !!).

Leere Koppeln dürfen gerne für Spiele und Fußball genutzt werden, fragt uns am besten, welche frei ist. Die Koppelzäune stehen unter Strom.

Spielen mit Naturmaterialien finden wir super, aber bitte zum Spielen benutzte Steine, Holzstücke etc. wieder aufräumen, nicht auf den Wiesen liegen lassen, da unsere Maschinen sonst beschädigt werden. Falls ihr Waldhütten oder ähnliches im Wald baut, müssen diese vor Abreise wieder abgebaut werden.

Zutritt verboten gilt für den eingezäunten Bereich des Feuerlöschteichs. Die außenliegende Fluchttreppe darf nur im Notfall betreten werden.

Die Nachtruhe

von 22.00 bis 07.00 Uhr ist unbedingt einzuhalten.

Ansonsten gilt gegenseitige Rücksichtnahme: absolut kein Schreien und Rennen im Haus – die Türen nicht ins Schloss knallen lassen – nicht von den Stockbetten springen.

Unter den Gästezimmern im 2. Stock liegt die Herbergswohnung - **bitte unbedingt Rücksicht nehmen**.

Die Aufenthaltsräume und der Außenbereich können bis 21.30 Uhr genutzt werden.

Inventar

Als Gruppenleiter oder Lehrer haben Sie die Aufsichtspflicht und sind für einen verantwortlichen Umgang der Kinder mit den Tieren und dem Inventar im und rund ums Haus verantwortlich.

Bitte behandelt die Tiere und unsere Anlage mit Respekt. Wir wünschen euch einen schönen Aufenthalt.

Sabine König – Herbergsleitung & Team